

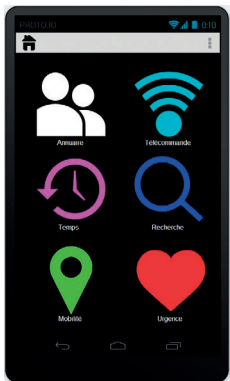
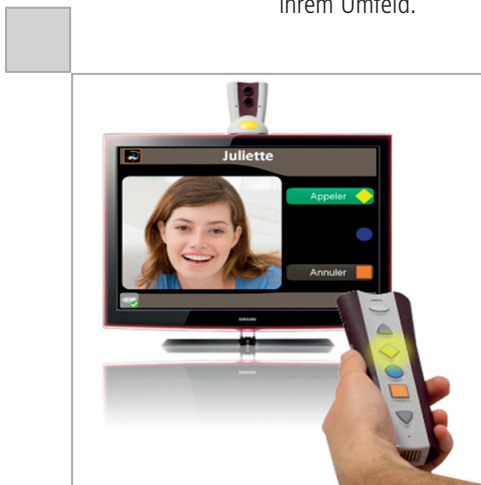


LISOMAD – Förderung des selbstständigen Wohnens im Alter

Ein Projekt der Neuen Regionalpolitik (NRP), Stand 2014

■ Projektbeschreibung

LISOMAD ist ein Projekt, das zur Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen Industrieunternehmen und Pflegeorganisationen zusammenbringt, um die Möglichkeiten zur Unterstützung des selbstständigen Wohnens im Alter wesentlich zu verbessern. Das Projekt konzentriert sich auf Lösungen in den Bereichen Kommunikation, Sicherheit, Geselligkeit, Komfort und Einsatz von Geräten zur Kompensation möglicher Altersschwächen. Zielpublikum des Projektes sind ältere Menschen sowie die Pflege- und Bezugspersonen aus ihrem Umfeld.



■ Ziele

LISOMAD plant die parallele Entwicklung von zwei sich ergänzenden Aktivitäten:

- eine Plattform zur Förderung des selbstständigen Wohnens (CSS-Plattform – Communication-Coordination-Sécurité)
- mehrere Studien zur industriellen Entwicklung einer hoch innovativen multifunktionalen Bedieneinrichtung («JamesLight»)

■ Massnahmen

LISOMAD umfasst vier einzelne Massnahmen, die miteinander verknüpft sind und insgesamt einen innovativen und kohärenten Ansatz bilden:

- Organisieren der Arbeit für LISOMAD

- Entwickeln und Testen der CCS-Plattform
- Erarbeiten von Vorstudien für die industrielle Entwicklung der multifunktionalen Bedieneinrichtung «JamesLight»
- Vorbereiten der nächsten Etappen und Erweiterungen des Projektes LISOMAD

■ Begründung der Beispielhaftigkeit

Das Projekt stützt sich auf technologische Innovationen mit grossem industriellem Entwicklungspotenzial, da der Absatzmarkt aufgrund der alternden Bevölkerung rasch wachsen dürfte. Die Zusammensetzung des Projektkonsortiums rund um die Stiftung für Elektronische Hilfsmittel (FST) verdeutlicht das gemeinsame Interesse der verschiedenen Akteure aus Forschung und Industrie. Auch die Beteiligung von SPITEX-Organisationen wie Nomad, Pro Senectute Arc jurassien oder Centrevue unterstreicht die Relevanz des Projektes.

■ Erfolgsfaktoren

- Ausgewogenes Konsortium bestehend aus Entwicklern, Produzenten, Testpersonen und Beratern
- Interesse der lokalen Behörden, über das «Réseau des villes de l'Arc jurassien» (RVAJ), an der Entwicklung von Produkten, die zur Bremsung der Kostenexplosion im Gesundheitsbereich beitragen können

■ Kontakt und weitere Informationen

Stiftung für Elektronische Hilfsmittel – FST
Daniel Baumann
Charmettes 10B
2000 Neuenburg

Tel.: +41 (0) 32 732 97 94

baumann@fst.ch

